

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 10.01.2011

Anwesende Mitglieder: Alexander Weiß, Anastasia Rempel, Anne Hanicke, Dominique Courtin, Erik Weitz, Evamarie Wießner, Florian Waldvogel, Gesche Roß, Johannes Baer, Jonas Harz, Konstantin Thieme, Lisa Kauerauf, Lorenz Wünsch, Maria Sander, Moritz Dorka, Sascha Hardel, Stefan Knepper (17)

Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt): Fabian Köhler, Michael Kümmling, Philipp Härtelt (3)

Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt): - (0)

Gäste: Gregor Gaffga, Peter Hudec, Peter Reinhart, Olaf Schirmer (bis 20:33 Uhr), Kristin Thomann (bis 20:33 Uhr), Peter Wolf (6)

Tag der Sitzung: 10.01.2011

Sitzungsbeginn: 20.05 Uhr Sitzungsende: 21:17 Uhr
Sitzungsleiter: Dominique Courtin Protokollant: Moritz Dorka

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: Gremien
TOP 2: FA Anti-Stress-Kurs
TOP 3: UNILIVE
TOP 4: ESE-Auswertung
TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat
TOP 6: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Dominique eröffnet die Sitzung.
Der FSR ist mit 17 von 20 Mitgliedern beschlussfähig.
Die Protokolle von Peter Reinhart vom 06.12.10, Lorenz Wünsch vom 13.12.10 und Konstantin Thieme vom 20.12.10 werden ohne Gegenrede angenommen.
Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1: Gremien

PA VIW

Sascha erinnert an das Ende der Prüfungseinschreibefrist an diesem Donnerstag.

StuKo VWI

Florian drückt seinen Unmut über eine ausbleibende Zusammenkunft der StuKo aus. Es gibt terminliche Engpässe seitens der Professoren.

Peter R. drückt seine Bewunderung für neun Bachelorstudenten aus, die in den vergangenen Tagen per Mail an die StuKo herangetreten sind und in einem ausführlichen Schreiben ihre Besorgnis über die geplanten Zulassungsbeschränkungen des Masters

darlegten. Nadine hat diesen Personen bereits angeboten das Thema bei der kommenden Sitzung der Studienkommission zur Sprache zu bringen.

StuRa

Olaf berichtet, dass die StuRa-Website in Zukunft wieder besser gepflegt werden soll. So fehlt dort beispielsweise nach wie vor eine Auflistung der Wahlbeteiligung der vergangenen FSR-Wahlen.
Auch wird eine Umbenennung des Studentenrats in Studierendenrat wieder diskutiert, dieses Mal jedoch durch umfangreiche Materialien unterstützt.
Olaf fährt mit Veranstaltungsankündigungen fort:
12.01., 13 Uhr, öffentliche Senatssitzung;
14.01. 19 Uhr, Beyer-Bau, Salsa-Tanzen;
14./15.01., HSZ, StuKo-Workshop

Kristin spricht eine Umstrukturierung beim Studentenwerk an, wonach die Tochterfirma „Studentenhilfe 1919 GmbH“, über die bislang Personal zu niedrigeren Tarifen beschäftigt wurde, nicht weitergeführt werden kann. Diese Entwicklung könnte nun entweder zu einer Abschaffung der bislang über diesen Weg angebotenen Dienstleistungen, zu einer Reintegration in die Mutterfirma – was allerdings in einem erhöhten Semesterbeitrag niederschlagen würde – oder zu einer generellen Neukonzeption des grundsätzlichen GmbH-Konzeptes mitsamt einer kompletten Umstrukturierung der ausgelagerten Dienste führen. Seitens des StuRa wird in jedem Falle ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass gleiche Arbeit auch in Zukunft gleich entlohnt wird.

Olaf kommt auf Probleme bei der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung zu sprechen. Diese wurden im StuRa kontrovers diskutiert. Eine Einstellung der AG wurde aber abgelehnt.

Eva fragt ob weiterhin studentische Mitglieder für die AG Exzellenzinitiative gesucht werden.

Olaf bejaht dies und verweist auch auf weitere vakante Stellen.

TOP 2: FA Anti-Stress-Kurs

Anne stellt ihren Finanzantrag kurz vor. Es wird zwei Seminarblöcke geben zwischen denen eine kurze Pause vorgesehen ist. Der FSR soll nun die Pausenverpflegung in Form von Brötchen, Margarine, Wurst, Käse und Säften für geschätzte 30 Teilnehmer finanzieren.

Die Anmeldefrist läuft per Mail noch bis nächsten Freitag. Es gibt allerdings keinen Anmeldezwang. Die Gesamtkosten des Seminars belaufen sich auf über 1000 Euro, wobei diese bis auf die Verpflegung komplett von der als Sponsor auftretenden BAHN-BKK übernommen werden.

Olaf und Kristin verlassen um 20:33 Uhr die Sitzung

Florian fragt ob der FA ohne anwesenden Finanzer behandelt werden kann.

Peter W. bejaht.

Anne ergänzt, dass der StuRa laut seiner Ordnung eine Anwesenheitsliste der verpflegten Teilnehmer benötigt. Ansonsten ist der FA nach Rücksprache mit Michael trotz seiner möglicherweise kritisch gesehenen Fokussierung auf die Teilnehmerverpflegung allerdings vollkommen ordnungskonform.

Lorenz wundert sich über die Kalkulation mit 30 Teilnehmern und fragt warum der FA schon jetzt gestellt wurde, wo doch nächste Woche auch noch eine Sitzung gewesen wäre.

Anne erwidert, dass es sich dabei um eine reine Schätzung handelt. Da die Verpflegung allerdings kurzfristig erst eingekauft wird, ist eine Anpassung an den eigentlichen – möglicherweise geringeren – Bedarf leicht möglich.

Florian unterstreicht, dass Finanzanträge nach Möglichkeit früh gestellt werden sollten. Eine Planung ohne festen Finanzrahmen ist nahezu unmöglich.

Anne stellt ihren Finanzantrag. Er wird mit 17/0/0 angenommen.

TOP 3: UNILIVE

Peter W. stellt den Planungsstand für Unilive am 13.01.11 vor. Die Labore der Fakultät

inklusive des Eisenbahnbetriebslabors sollen für Interessierte zur Besichtigung geöffnet sein.

Peter W. gibt eine Einschreibelliste für die Stand- und Bürobesezung an diesem Tag herum.

Dominique ermutigt die Anwesenden sich in die Liste einzutragen.

Florian erkundigt sich nach der geplanten Printwerbung.

Peter W. verweist auf 300 gedruckte Flyer und diverse zu bestückende Kundenstopper.

Dominique fragt nach der Standposition.

Peter W. erläutert wortreich und gibt schlussendlich die Bezeichnung „von der Bergstraße aus gesehen, hinten links im HSZ“ zu Protokoll.

Lorenz hält es für wichtig, dass seitens des FSR auch Veranstaltungen, die nicht offiziell im Rahmen von Unilive an unserer Fakultät für Neulinge zum Besuch angepriesen werden, beworben werden. Er nennt dabei insbesondere die Mathematikvorlesungen.

Peter W. möchte deshalb zusätzlich zu den offiziell ausgeschriebenen Vorlesungen für interessierte Besucher auch die kompletten Studienpläne der jeweiligen Studiengänge auf dem Stand bereitlegen.

Maria bekräftigt Lorenz' Aussage. Besucher kommen auch gerne zu Mathematikvorlesungen.

TOP 4: ESE-Auswertung

Dominique berichtet von einem ESE-Nachtreffen am vergangenen Freitag. Dabei wurde eine Liste von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet, die in den nächsten Tagen zur Einsicht am Whiteboard im Büro aushängen wird. Er erwähnt kurz das durchweg positive Feedback der Tutorenschaft bei der vergangenen ESE und die wesentlich entspanntere Raumsituation im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der Befreiung von den engen Zeitschlitzern zur Besichtigung der Labore. Als zentraler Verbesserungsvorschlag wurde die Einführung eines „FSR-Moderators“ in Erwägung gezogen, der dafür sorgen soll, dass die morgendliche Einführungsveranstaltung im HSZ besser im Zeitplan bleibt.

Peter R. stellt die durchgeführte ESE-Evaluation anhand einiger ausgewählter Ergebnisse vor. Die detaillierte Auswertung soll im März auch auf der Website erscheinen.

TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat

Eva schlägt Lorenz im Auftrag von Michael als stellvertretenden Schatzmeister vor.

Lorenz bejaht dafür zur Verfügung zu stehen.

Eva lässt zwei Beschlüsse fassen:

Lorenz soll zweiter Finanzer werden	17/0/0
Kontozeichnungsberechtigung für Michael, Lorenz, Eva und Moritz	17/0/0

Moritz lädt die Anwesenden zu einem Workshop vom Dezernat Studium und Weiterbildung zur „Verbesserung der Studienbedingungen“ am 25.01. ein. Genaueres ist dem entsprechenden OTRS-Ticket zu entnehmen.

TOP 6: Sonstiges

Erik spricht eine Planung von ihm an, freiwillige zusätzliche Mathematik-Tutorien über den FSR anzubieten. Nach Vorbild des FSR Mathematik sollen die Tutoren dafür am Ende des Semesters als Dank einen Büchergutschein über 10 Euro erhalten. Er betont dabei, dass die Tutorien eine Art der zusätzlichen Nachhilfe für Studenten darstellen sollen, die sich anderweitig keine kommerzielle Nachhilfe leisten könnten. Es soll dabei auch nicht der Stoff einer bestimmten Vorlesung behandelt werden, sondern es besteht der Anspruch jeden Studenten unserer Fakultät anzusprechen.

Moritz bemerkt, dass dieses Engagement sehr stark in den Bereich der Lehre hineingeht und sieht es entsprechend als schwierig an ihn dabei von Seiten des FSR zu unterstützen.

Gregor erkundigt sich nach der Anzahl der vorgesehenen Tutoren.

Erik verweist auf den FSR Mathematik. Dort gibt es zwei Tutoren. Daran muss man sich bei der Planung orientieren.

Sascha fragt nach den zeitlichen Dimensionen des Vorhabens und spricht das möglicherweise auftretende Problem der ungleichen Bezahlung von offiziellen Tutoren, die auf SHK-Basis entlohnt werden, und freiwilligen Tutoren an.

Erik pocht auf die andere inhaltliche Ausrichtung dieser neuartigen Tutorien.

Florian stellt fest, dass auch Nachhilfe eine Form der Lehre darstellt und bezweifelt ob sich Tutoren finden die in der Lage sind für alle Studiengänge ein gleichermaßen geeignetes Nachhilfeangebot auf die Beine zu stellen. Dafür sind die Mathematikvorlesungen zu unterschiedlich.

Johannes schlägt vor die Tutorien privat und nicht über den FSR zu organisieren.

Erik bekräftigt seine andere Intention. Er hätte gerne die offizielle Unterstützung des FSR für dieses Vorhaben.

Johannes erwidert der FSR sei dafür nicht zuständig.

Jonas führt die Existenz des Mathelernraums an und fordert von den Studenten auch ein wenig Eigeninitiative um selbst untereinander Lerngruppen zu bilden.

Moritz erklärt, dass Tutorien nicht ohne formal zuständigen Lehrstuhl durchgeführt werden können. Aus diesem Grund scheitert auch eine Wiederaufnahme des Office-Kurses und die Einrichtung einer LaTeX-Schulung.

Florian bekräftigt, der FSR kann die in der Lehre bestehenden Lücken nicht aus eigenem Antrieb stopfen. Es gibt zudem noch viele andere Fächer für die ebenso Bedarf nach zusätzlichen Tutorien besteht. Aber wir sind in der Beziehung auf die Lehrstühle angewiesen.

Florian lässt ein Meinungsbild erstellen:

Es handelt sich bei den zus. Tutorien um Finanzierung der Lehre	24 Stimmen
Es handelt sich bei den zus. Tutorien nicht um Finanzierung der Lehre	1 Stimme

Die Aussprache zu dem Diskussionspunkt wird einvernehmlich beendet.

Peter W. dankt für die zahlreichen Eintragungen in der Helferliste für Unilive.

Florian verweist auf zwei neue Doodle-Umfragen für das PR- und das Sommerfest-Team. Er hofft auf rege Teilnahme.

Moritz lobt Eriks Engagement im Hinblick auf die zusätzlichen Tutorien, verweist aber auf die prekäre Lage des FSR in dieser Frage. Er bittet allgemein für derartige umfangreichere Vorhaben vorab einen eigenen Tagesordnungspunkt anzumelden. Abschließend erwähnt er die positive Resonanz der Studenten auf die beiden Fachvorträge von Herrn Prof. Reise und Herrn Prof. Kummer am vergangenen Freitag und wünscht sich, dass der FSR derartige Veranstaltungen in Zukunft wieder häufiger anbieten kann.

Dominique erwähnt die zwei unterschiedlichen Termine des Wegweisers Bachelor. Beide Veranstaltungen wurden bereits umfangreich beworben und ergänzen sich. Entsprechend sind die Studenten auch angehalten beide Termine wahrzunehmen. Am kommenden Sonntag wird um 11 Uhr im Siedepunkt ein FSR-Brunch stattfinden. Die Anwesenden sind dazu herzlich eingeladen.

*Dominique schließt die Sitzung um 21:17 Uhr
und lädt zu einem anschließenden
gemeinsamen Besuch des „Campus“ ein.*

Protokollführer Moritz Dorka

Sitzungsleiter Dominique Courtin